



Aktuelle Medieninformation

Egerkingen, 20. Dezember 2012

Nr. 367

Strafanzeige gegen Gemeinderat Klopfenstein, Biel

Der Präsident der auto-partei.ch hat gegen den Bieler Gemeinderat Hubert Klopfenstein (FDP) beim Untersuchungsrichteramt Biel eine Strafanzeige eingereicht.

Am Mettlenweg in Biel wurde auf Antrag des Baudirektors der Stadt Biel, Hubert Klopfenstein, ein Poller installiert. Dieser Poller senkt und hebt sich zwei Mal an Werktagen um in Stosszeiten den Verkehr in einer Richtung passieren zu lassen. Nun ist das geschehen, wovor der Präsident der auto-partei.ch den Baudirektor (schriftlich mit E-Mail) eindrücklich gewarnt hatte: Am 26. November 2012 geriet der Poller auf Grund von Fehlfunktionen ausser Kontrolle. Er schoss zu Unzeiten hoch. Zwei Fahrzeuge kollidierten mit ihm. Ein Fahrzeuglenker zog sich dabei Verletzungen zu und musste sich in ärztliche Behandlung geben.

Der Präsident der auto-partei.ch will mit dieser Strafanzeige klären, ob sich Politiker jeden verkehrsgefährdenden „Schabernack“ ungestraft leisten können oder ob solche Täter strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer
Präsident
auto-partei.ch
Tel.: 032 – 325 13 77

16. Dezember 2012

Jürg Scherrer, Kloosweg 87, 2502 Biel

Untersuchungsrichteramt I
Berner Jura - Seeland
Ländtestrasse 20

2503 Biel/Bienne

Strafanzeige

gegen

Hubert Klopfenstein, Baudirektor der Stadt Biel

wegen

Verursachen von Unfällen im Strassenverkehr durch Installation eines Pollers am Mettlenweg, Biel.

Sachverhalt:

Auf Antrag des Baudirektors der Stadt Biel, Hubert Klopfenstein, wurde am Mettlenweg, Biel, ein Poller installiert. An Werktagen senkt sich der Poller morgens und abends, um zeitlich begrenzt den motorisierten Verkehr passieren zu lassen.

Wie im „Bieler Tagblatt“ vom Dienstag, 27.11.2012 und vom Donnerstag, 6.12.12 nachzulesen ist, hob sich am Montag, 26. November 2012 der Poller zur Unzeit auf Grund einer Fehlfunktion. Dies muss offenbar gleich zwei Mal geschehen sein, kollidierten doch zwei Fahrzeuge mit dem ausser Kontrolle geratenen Poller. Einer der Fahrzeuglenker zog sich Verletzungen zu.

Begründung der Strafanzeige

Die Steuerung von Pollern erfolgt mittels Elektronik. Nun ist allgemein bekannt, dass Elektronik potentiell störungsanfällig ist. Besonders im Fall des Mettlenwegs, Biel, wo sich der Poller zwei Mal täglich hebt und senkt, ist das Risiko einer Fehlfunktion erheblich. Diese Tatsache ist durch den Zwischenfall vom 26. November 2012 belegt.

Nun kann zwar von einem Juristen und Politiker (als Nicht-Fachmann) nicht à priori verlangt werden, dass er das Risiko einer Fehlfunktion zuverlässig einschätzt. Doch bei pflichtgemässer Aufmerksamkeit hätte Hubert Klopfenstein dieses Risiko erkennen müssen, traten doch andernorts solche Fehlfunktionen auf. Dazu kommt, dass der Unterzeichnete den Baudirektor der Stadt Biel mittels E-Mail vom 29. September 2010 eindringlich vor der Installation des Pollers gewarnt hatte (Beilage). Doch Hubert Klopfenstein hat diese Warnung in den Wind geschlagen und das Risiko eines Unfalles bewusst in Kauf genommen. Damit ist der Eventualvorsatz gegeben.

Bezeichnend für seine ignorante Haltung ist die Aussage gegenüber dem Lokalradio „Canal 3“ vom Montag, 26. November 2012, nachmittags. Da negierte er rundweg eine Fehlfunktion, wie sie aufgetreten ist und schob die Schuld am Unfall dem Autofahrer zu.

Aus obgenannten Gründen sei Hubert Klopfenstein, Baudirektor der Stadt Biel, zu einer adäquaten Strafe zu verurteilen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Jürg Scherrer
Kloosweg 87
2502 Biel